

# Mit Nationalspielerin und Maskottchen

**Girls Snow Cup:** Bei der Auslosung der Gruppen beim Weihnachtsmarkt gab es gestern einen Vorgeschmack auf das große Fußballturnier für U15-Juniorinnen, das am 3. und 4. Februar erneut in Lübbecke zu sehen ist



**Buntes Bild:** Stellvertretend für die 16 teilnehmenden Mannschaften standen gestern die Kinder des TuS Gehlenbeck in den Trikots der Klubs. Am 3. und 4. Februar 2018 ist das bundesweit bekannte Hallenfußballturnier erneut in Lübbecke zu sehen. „Das Beste, was Deutschlands Mädchenfußball zu bieten hat“ lautet der Slogan. FOTOS (3): OLIVER KRATO

Von Andreas Gerth

■ **Lübbecke.** Als eine der letzten Mannschaften, die noch als Weihnachtskugel im Lostopf lag, kam der DSC Arminia Bielefeld zum Vorschein. „Meine Mannschaft“, merkte Frank Haberbosch freudig an. Lübbeckes Bürgermeister stand gestern Mittag während des Weihnachtsmarktes in der Innenstadt dem Girls Snow Cup als Pate zur Seite. Das Fußballturnier für U15-Juniorinnen mit dem Slogan „Das Beste, was Deutschlands Mädchenfußball zu bieten hat“, kommt am 3. und 4. Februar 2018 erneut nach Lübbecke.

Einen schönen Vorgeschmack auf das Turnier gab es gestern auf großer Bühne. Dafür hatte GSC-Organisator Ingo Seidel groß aufgeföhren und die Jungen und Mädchen des veranstaltenden TuS Gehlenbeck in die Trikots der teilnehmenden Teams gesteckt. Das ergab am Ende der launigen Auslosung ein buntes Bild mit 16 Kindern, stellvertretend für die 16 Mannschaften in vier Vierergruppen. Darunter übrigens nicht weniger als sieben Vereine, de-

ren Frauenmannschaften in der Bundesliga spielen.

Seidels Wunsch ging allerdings nicht in Erfüllung. Er hatte in der Gruppenphase auf Derbys der drei OWL-Vertreter Herforder SV Friedenstal, FSV Gütersloh und Arminia Bielefeld gehofft, doch das Trio geht sich erst einmal aus dem Weg. „Wer das Turnier gewinnen will, muss ohnehin jeden schlagen“, so Seidel.

Dafür gibt andere, interessante Konstellationen beim

großen Mädchenturnier in der Lübbecke Kreissporthalle. Der 1. FC Köln, Triple-Sieger beim „GSC“ und als Kopf der Gruppe 1 gesetzt, trifft im rheinischen Derby auf Borussia Mönchengladbach. In der Gruppe 2 spielen u.a. der VfL Wolfsburg und 1. FFC Frankfurt, die Nachwuchsteams der Nummer zwei und vier der Frauen-Bundesliga und in der Gruppe 4 gibt es zwischen Arminia Bielefeld und Publikumsliebhaber Girls Snow Cup-

Team immerhin ein OWL-Derby in der Vorrunde.

Namhafte Unterstützung bekam Ingo Seidel von Gentiana Fetaj. Die zum FSV Gütersloh gewechselte B-Juniorinnen-Bundesligaspielerin glänzte beim GSC 2017 als erfolgreichste Torschützin. Den dazu passenden Trainingspullover bekam die aus Groppe-Vahlsen stammende Nationalspielerin nun von Ingo Seidel und Bürgermeister Frank Haberbosch überreicht.

Wie der „große Bruder“ FreewayCup hat nun auch der Girls Snow Cup ein Maskottchen. Was „Müller“ beim „FWC“ ist, soll „Uwe“ beim „GSC“ werden. Das „Schwarze Schaf“, das sonst mit seinen Artgenossen in Gehlenbeck steht, hatte gestern Ausgang und tauchte an der Seite von Dominik Stuwe im winterlichen Lübbecke auf. Mit dem roten Schal passte „Uwe“ dann auch perfekt zu den Gehlenbecker Vereinsfarben.



**Ausgezeichnet:** Die beste Torschützin des GSC 2017 Gentiana Fetaj (v.l.) mit Ingo Seidel und Bürgermeister Frank Haberbosch.

## Die Gruppen

◆ **Gruppe 1:** 1. FC Köln (TV), SC Bad Neuenahr, Borussia Mönchengladbach, SGS Essen

◆ **Gruppe 2:** VfL Wolfsburg, FSV Gütersloh, 1. FFC Frankfurt, Werder Bremen

◆ **Gruppe 3:** TSG 1899 Hoffenheim, FC Union Berlin, Borussia Friedenstal, FF USV Jena

◆ **Gruppe 4:** Girls Snow Cup, 1. FC Saarbrücken, VfL Bochum, Arminia Bielefeld



**Turniermaskottchen beim GSC 2018:** Das Schwarze Schaf „Uwe“ mit „Hirte“ Dominik Stuwe.

## Ein Unentschieden der unterhaltsamen Sorte

**Fußball:** Die A-Junioren des FC Preußen Espelkamp zeigen gegen den VfL Theesen eine engagierte und defensivstarke Vorstellung und erreichen am Ende ein 1:1. Fabian Rahrbach trifft zur zwischenzeitlichen Führung

■ **Espelkamp (pla).** „Das war ein 1:1 der guten Art.“ Georg Wittner, Trainer von A-Junioren-Landesligist FC Preußen Espelkamp, war mit dem Auftritt seiner Mannschaft „sehr zufrieden“, obwohl der mögliche Sieg gegen den als Tabellenführer angereisten VfL Theesen gestern im Heimspiel knapp verpasst wurde. „Wir hatten ein deutliches Plus an klareren Torchancen und hätten das Spiel gewinnen können, vielleicht sogar müssen“, so Wittner nach dem 1:1 (1:0) der unterhaltsameren Sorte.

Allein in der Nachspielzeit bot sich den Espelkampern noch zweimal die Gelegenheit zum Siegtreffer, den Theesens starker Torhüter Linus Pahmeyer zu vereiteln wusste. „Das war ein tolles und spannendes Jugendspiel“, strich des Espelkamp Coach heraus, dessen Team nun Tabellenfünfter ist. Am kommenden Sonntag steht



**Starker Auftritt:** Der Espelkamper Nick Scholz (l.) erreichte mit den A-Junioren ein 1:1 gegen den VfL Theesen. Den möglichen Heimsieg verpassten die Adlerträger allerdings knapp. FOTO: STEFAN POLLEX

jetzt noch das letzte Spiel des Jahres in Wiedenbrück aus.

Die Espelkamper erwischten am Samstag im Sportpark Mittwald einen tollen Start, denn bereits in der 7. Minute war Fabian Rahrbach zur frühen 1:0-Führung erfolgreich. Das verliehen den Gästen ein gehöriges Maß an Sicherheit. „Wir haben in der Defensive sehr gut gestanden, Theesen ist nur über Standards und mit Weitschüssen gefährlich geworden“, so Wittner.

Seine Mannen schalteten gegen die technisch starken Gäste immer wieder schnell um, doch die daraus resultierenden Möglichkeiten konnten die „Adlerträger“ nicht zum zweiten Treffer nutzen. In der 65. Minute war es beim VfL Theesen, der sich in der Schlussphase mit einer Roten Karte schwächte (83.), dann Erik Alexander Mannek, der den 1:1-Ausgleich erzielte.

## Kader mit 20 Spielern und vier Trainern

**FreewayCup:** Der Mühlenkreisauswahl bleiben noch sechs Wochen bis zum Turnierstart

■ **Lübbecke (ag).** Nur noch sechs Wochen, dann wird es ernst: Die Spieler der Mühlenkreisauswahl sind längst in die Vorbereitung auf den FreewayCup 2018 eingestiegen und bereiten sich mit Hochdruck auf das Highlight am 20. und 21. Januar in der Lübbecke Kreissporthalle vor. 20 Spieler hat das vierköpfige Trainerteam um Daniel Bönker (Lübbecke) und Bernd-Uwe Humbracht (Minden) für die inoffizielle Deutsche Hallenfußballmeisterschaft der U16-Junioren nominiert.

Das Gros der in die Mühlenkreisauswahl berufenen Spieler kommt von der SV Eidinghausen-Werste. Allein neun Akteure des B-Juniorinnen-Landesligisten haben es in die Vorauswahl geschafft. Dies sind: Tom Oehlmann, Luc-Simon Rinne, Laurenz Westfeld, Henry Steffen, Noel Binder, Matthis Lampe, Phils Weske, Idris Azimi und Kilian Rische. Auch der FC Preußen Espelkamp stellt mit fünf no-

minierten Spielern einen starken Block. Joel Vilarino, Felix Reddehase, Valentino Kacunko, Deljar Omar und Luca Bergsiekler hoffen den Sprung in den endgültigen Turnierkader zu schaffen. Dies gilt außerdem für Marvin Gebcke und Denis Kamerik (beide JSG Lohe/ FC Bad Oeynhausen), Paul Meyer und Thorben Habbe (beide JSG Blahheim/Lübbecke), Marcel Kunkel (Pr. Oldendorf/Alswe) und Bennett Lampe (SG Hausberge/Holzhausen).

Neu aufgestellt hat sich das Trainerteam der „Mühli“. Daniel Bönker und Thorsten Bunde für den Fußballkreis Lübbecke sowie Bernd-Uwe Humbracht mit Routinier Heinz Zwingmann aus dem Mindener Bereich sind für die heimischen Talente zuständig. „Die Mannschaft, die in der Vorrunde gegen uns verliert, bekommt Ärger mit ihrem Trainer, gibt dann Gas und gewinnt das Turnier“, gibt Bönker schon mal als Tipp ab.



**Publikumsliedlinge:** Die „Mühli“ wollen wie im Vorjahr die Emotionen in der Kreissporthalle genießen. FOTO: ANDREAS GERTH

## Zweiter Sieg ist perfekt

**Rollstuhlbasketball-Bundesliga:** Rahden gelingt ein 78:70 nach Verlängerung

■ **Rahden (pla).** Riesengroße Erleichterung bei den Baskets 96 Rahden. Der Aufsteiger zur Rollstuhlbasketball-Bundesliga landete gestern Nachmittag nach einem dramatischen Spielverlauf mit dem 78:70 nach Verlängerung gegen RRR Wiesbaden den zweiten Saisonsieg. Nach der regulären Spielzeit hatte es 66:66 gestanden, nachdem die Rahdener zur Halbzeit mit 39:35 knapp in Front lagen. „Das war ein echter Krimi, den wir am Ende abgeklärt für uns entschieden haben“, freute sich Stephan Rehling nach der dramatischen Partie.

Louise Forell sorgte 1,2 Sekunden vor dem Ende der regulären Spielzeit für den Rahdener Ausgleich zum 66:66, der die Verlängerung erst ermöglichte. In der fünfminütigen

Zusatzspielzeit erwiesen sich die Rahdener im Gegensatz zu den vorherigen Begegnungen als ruhig und besonnen. „Da hat man gesehen, was die Mannschaft leisten kann“, meinte Stephan Rehling, der nun wieder größere Hoffnungen auf den Klassenerhalt hat. In der Verlängerung setzten sich die Rahdener schnell vorentscheidend ab und feierten anschließend ausgelassen den doppelten Punktgewinn.

Für die Baskets 96 Rahden punkteten gestern zum zweiten Saisonsieg Mimon Qualli (6), Louise Forell (4), Elvis Fakic (3), Maximiliano Ruggieri (21), Cristian Gomez (19), Mark Beissert (14) und Jack Gibbs (11). Am kommenden Samstag erwarten die Rahdener den RSV Lahn/Dill zum Pokal-Viertelfinale.



**Zweistellig getroffen:** Jack Gibbs (r.) steuerte elf Zähler zum wichtigen Heimsieg der Baskets 96 Rahden bei. FOTO: STEFAN POLLEX